

Auswertung IBV – Berufsbezogene Sprachförderung an Berliner Beruflichen Schulen (OSZ)

Träger:			
Bezeichnung:			
Projekttyp:			
	ja	nein	
Der vorgegebene Maßnahmenzeitraum wird eingehalten.			
Das Konzept ist fristgerecht eingegangen.			
Die Interessenbekundung ist postalisch eingegangen.			
Die Interessenbekundung ist per E-Mail eingegangen.			
Die Interessenbekundung ist rechtsverbindlich unterschrieben.			
Das Projekt soll in Berlin umgesetzt werden.			
1. Fördervoraussetzung des Trägers	liegt vor	liegt nicht vor	
Allgemeine Angaben zum Träger (Historie, Sitz, Unternehmensform und Struktur, Geschäftsführung, Kooperationen, Darstellung der Einrichtung) und Kurzdarstellung der Geschäftsfelder des Trägers und einer Niederlassung im Land Berlin)			
Beschreibung der administrativen Befähigung zur Durchführung des Vorhabens bzw. Angaben zur zuwendungsrechtlichen Zuverlässigkeit (Angaben zum Buchhaltungssystem, offene Forderungen, bisherige Unregelmäßigkeiten, Zusammenarbeit mit der zgs consult GmbH)			
Darstellung des ausreichenden Qualifikationsprofils (fachliche Eignung und praktische Erfahrung) des in der Maßnahme einzusetzenden Personals.			
Nachweis und Darstellung vorhandener personeller und sachlicher Ressourcen und Erfahrungen mit der Zielgruppe			
Darstellung von Referenzen, Angaben zu bisherigen Erfahrungen mit vergleichbaren Maßnahmen, Auditierung, Gütesiegel, zertifiziertes Qualitätsmanagement oder andere Formen des Nachweises über qualitative Leistungsfähigkeit.			
2. Vorzulegende Unterlagen und Erklärungen	liegt vor	liegt nicht vor	
Handels- oder Vereinsregisterauszug mit Nennung der vertretungsberechtigten Personen			
Eigenerklärung zu Tarifreue, Mindestentlohnung und Sozialversicherungsbeiträgen			
Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit			
Eigenerklärung zur Eignung			
Übersicht zum Qualifikationsprofil (fachliche und praktische Erfahrung) des eingesetzten Personals			
Absichtserklärung (letter of intent) eines OSZ aus den Losen betreffend die Mitarbeit am Projekt			
Nachweise über Referenzen zu Projekten zur Sprachförderung.			
Erklärung, dass keine unbeglichenen Rückforderungen des Landes Berlin vorliegen.			
Nachweis über zertifiziertes angewandtes Qualitätsmanagementsystem, Auditierung und / oder Gütesiegel			
Auswertung / Punktevergabe	max. Punkte	vergebene Punkte	
3. Maßnahmenkonzept	70		
Darstellung der Projektziele	10		
Darstellung der Projekthalte	10		
Fachbezogene Kompetenz	10		
Erfahrungen in der Koordinierung von Projekten	5		
Darstellung vorhandener Erfahrungen in der Kooperation mit OSZ.	10		
Angaben zur Erfahrung im Umgang mit der relevanten Zielgruppe, der berufsbezogenen Sprachförderung und mit ausbildenden Unternehmen.	10		
Darstellung des Konzepts zur Sprachstandsfeststellung zu Beginn und am Ende des Projekts	10		
Darstellung des Personaleinsatzes (Personalschlüssel) und der technischen und didaktischen Ausstattung	5		
4. Finanzplan	30		
Bewertung des Preises unter Beachtung von wirtschaftlicher Angemessenheit	30		
Summe der erreichten Punkte	100		
5. Einschätzung Berater*in			
Konzept wird zur Umsetzung empfohlen			
6. Kommentar			
7. Unterschrift Berater*in			
	Berlin, den		